

verbraucherzentrale
Thüringen

SACHBERICHT

REPARATURBONUS THÜRINGEN 4.0

Mit **74%**

sind laut Umfrage die Reparaturkosten der am häufigsten genannte Grund, warum nicht repariert wird.

10.098 Anträge

stellten Menschen in Thüringen, um den Reparaturbonus für ihr repariertes Elektrogerät zu erhalten.

9.329 mal **JA**

zu einem Reparaturbonus-Antrag heißt 12.527 mal Ressourcen und Umwelt geschont.

182 Euro

kostete die Reparatur eines Elektrogerätes im Durchschnitt

76 Euro

wurden im Durchschnitt als Reparaturbonus ausgezahlt.

710.000 Euro

wurden Dank des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz insgesamt an Förderung im Reparaturbonus 4.0 ausgezahlt.



Inhalt

1. Einleitung
2. Elektroschrott als Umweltproblem
3. Umsetzung in Thüringen
4. Projektrahmen: Personal und Finanzen
5. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
6. Netzwerkarbeit
7. Projektverlauf und Statistik
8. Herausforderungen des Reparaturbonus 4.0
9. Fazit und Erkenntnisse

Anlage: Statistik

verbraucherzentrale

Thüringen

1. Einleitung

Der Reparaturbonus 4.0 setzt die erfolgreichen Thüringer Reparaturboni-Programme fort, die 2021 mit der Pilotphase des Reparaturbonus Thüringen bundesweit erstmalig getestet und 2022 sowie 2023 erfolgreich fortgesetzt wurde. Der Reparaturbonus hat das Ziel, die Entscheidung zwischen Reparatur oder Neukauf zugunsten der Reparatur zu fördern. Wer sein Elektrogerät reparieren lässt, statt es zu entsorgen, bekommt die Hälfte der Kosten erstattet – und zwar bis zu 100 Euro pro Person und Jahr.

Die Projektpartner, das Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz (TMUEN) und die Verbraucherzentrale Thüringen (VZTH), führten den Reparaturbonus 3.0 weitgehend unverändert fort. Als Neuerung im Reparaturbonus 4.0 gab es erstmals keine rückwirkende Förderung (Drei-Monats-Regel) mehr. Zudem wurden Reparaturen in Repair-Cafés besonders gefördert, mit bis zu 100 Prozent der Ersatzteilkosten, maximal 100 Euro.

Die Ziele des Projektes wurden erreicht: mehr Reparaturen von Elektrogeräten, um Ressourcen, Umwelt und Klima zu schonen, die Berge von Elektroschrott zu reduzieren, Verbraucherinnen und Verbraucher finanziell zu entlasten und die regionale Wertschöpfung zu steigern. Verbraucherinnen und Verbraucher aus allen Teilen Thüringens entschieden sich gegen den Neukauf und nutzten den Reparaturbonus für Reparaturen, da diese sich nun finanziell lohnten. Zahlreiche Antragstellende bedankten sich bei der VZTH begeistert dafür, dass der Bonus die Reparaturen wirtschaftlich machte und sie so einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten konnten. Reparaturbetriebe erklärten, dass sie ohne den Reparaturbonus deutlich weniger Reparaturen gehabt hätten und berichteten von einem Anstieg ihres Umsatzes. Der Reparaturbonus habe für viele Kundinnen und Kunden den Ausschlag gegeben, zu reparieren statt wegzuworfen.

Der vorliegende Sachbericht fasst die Ergebnisse des Reparaturbonus Thüringen 4.0 im Jahr 2024 zusammen. Wie wurde das Projekt durchgeführt? Welche Veränderungen hat der Reparaturbonus 4.0 erfahren? Welche Herausforderungen gab es und welche Lösungen wurden gefunden? Damit soll dieser Sachbericht auch ein Leitfaden für alle sein, die ebenfalls die Umsetzung eines Reparaturbonus-Projektes planen.

Der Sachbericht zur Pilotphase des Reparaturbonus ist auf der [Projekt-Website](#)¹ veröffentlicht. Neben der statistischen Auswertung enthält der Bericht grundlegende Informationen zur Entstehung und Ausgestaltung des Projektes.

¹ <https://www.reparaturbonus-thueringen.de/downloads-reparaturbonus>

2. Elektroschrott als Umweltproblem

Die Nutzung natürlicher Ressourcen wie Frischwasser, Land und Rohstoffe steigt weltweit. Damit verbundene globale Umweltprobleme wie Klimawandel, Bodendegradierung oder Biodiversitätsverlust nehmen zu. Zugleich wächst die Menge an Elektroschrott jährlich um 3 bis 5 Prozent. Deutschland nahm 2019 mit 19,4 Kilogramm pro Einwohner hierbei eine weltweite Spitzenposition ein². Der weit überwiegende Teil der gesammelten Altgeräte in Deutschland stammt aus privaten Haushalten³.

Viele knapp werdende Rohstoffe sind nicht substituierbar. Oberste Priorität muss also das Sparen von Ressourcen haben: ein reduzierter Verbrauch von Metallen, seltenen Erden, Wasser und Chemikalien. Neben der Minimierung des Materialverbrauchs müssen die Stoffe deutlich länger als bisher im Produktkreislauf gehalten werden. Produkte müssen so designt werden, dass deren Wiederverwendung, Reparaturfähigkeit, Ausbaufähigkeit und letztlich Recyclingfähigkeit gewährleistet sind. Ein wirksames Recht auf Reparatur muss es Verbraucherinnen und Verbrauchern in Zukunft leichter und billiger machen, Waren zu reparieren, anstatt sie ersetzen zu lassen.

Wegwerfen oder reparieren

Obwohl sich Verbraucherinnen und Verbraucher zur Reparatur bekennen, werden nur 22 Prozent aller defekten Geräte tatsächlich repariert. Denn in der Praxis gibt es viele Hürden: Die Reparaturkosten sind zu hoch, ein Reparaturservice ist nicht erreichbar oder die Geräte können gar nicht repariert werden.

Als größte Hürde geben Verbraucherinnen und Verbraucher in zahlreichen Umfragen die Kosten einer Reparatur an. Bereits 2017 nannten in einer Umfrage von Kantar Emnid im Auftrag des Verbraucherzentrale Bundesverbands 74 Prozent der Befragten dies als Hinderungsgrund⁴.

Ein Marktcheck der Reparaturkosten von Smartphones durch den Verbraucherzentrale Bundesverband ergab, dass die tatsächlichen durchschnittlichen Kosten für den Austausch eines Akkus oder Displays meist erheblich höher sind als der Preis, den die Verbraucherinnen und Verbraucher zu zahlen bereit sind⁵.

²The Global E-Waste Monitor, 2020. https://ewastemonitor.info/wp-content/uploads/2020/11/GEM_2020_def_july1_low.pdf, S. 108

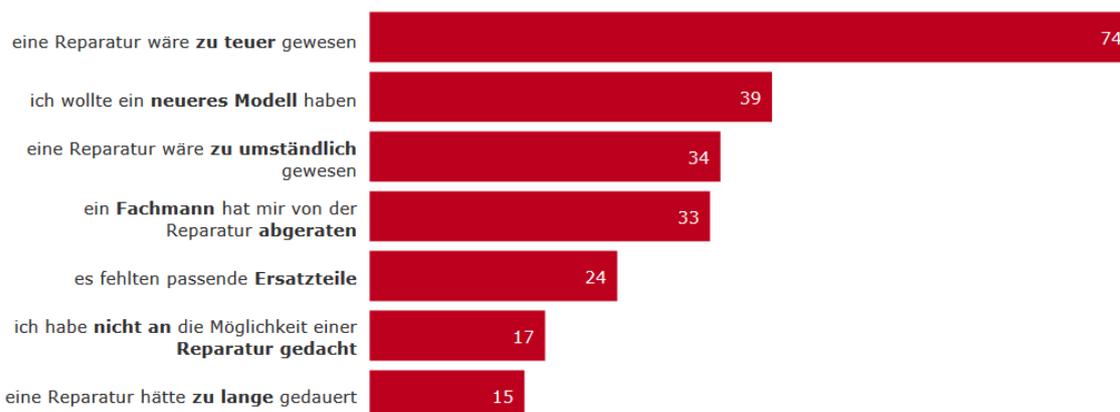
³Umweltbundesamt: <https://www.umweltbundesamt.de/themen/abfall-ressourcen/produktverantwortung-in-der-abfallwirtschaft/elektroaltgeraete#elektronikaltgerate-in-deutschland>; Stand: 01.01.2022

⁴ Verbraucherzentrale Bundesverband: Elektroschrott verhindern - Reparaturen fördern, <https://www.vzbv.de/pressemitteilungen/elektroschrott-verhindern-reparaturen-foerdern>, Stand 26.06.2022.

⁵ <https://www.vzbv.de/pressemitteilungen/reparaturen-bei-smartphones-zu-teuer>

Gründe für das Nicht-Reparieren eines Elektrogeräts

Zu hohe Kosten für die Reparatur sind mit Abstand der häufigste Grund keine Reparatur vorzunehmen



Angaben in Prozent; Mehrfachnennungen möglich

Frage: Was waren für Sie schon mal Gründe, warum Sie ein Elektrogerät nicht repariert haben, auch wenn Sie es gerne weiter genutzt hätten?

Basis: 1.000 Befragte

KANTAR EMNID

Haltbarkeit und Reparierbarkeit von Produkten
Mai 2017 | Seite 3

verbraucherzentrale
Bundesverband

Grafik: Verbraucherzentrale Bundesverband: https://www.vzbv.de/sites/default/files/downloads/2017/06/01/umfrage_-_haltbarkeit_und_reparierbarkeit_von_produkten_o_gewaehrleistung.pdf

PREISREALITÄT BEI DISPLAY-REPARATUREN ÜBERSTEIGT ZAHLUNGSBEREITSCHAFT

Für die Display-Reparatur eines **300-Euro-Smartphones** müssen Verbraucher:innen durchschnittlich mehr als doppelt so viel bezahlen, wie sie bereit sind.



Quelle: Repräsentative telefonische Umfrage (18. – 21.07.2022) von forsa im Auftrag des vzbv. Basis: 1.289 Personen ab 18 Jahren (Mittelwertberechnung ohne den Wert 0). Stat. Fehlertoleranz: max. +/- 3 Prozentpunkte. Frage: „Stellen Sie sich vor, Sie haben für Ihr Smartphone 300 Euro bezahlt. Wie viel dürfte die Reparatur des Displays Ihrer Meinung nach höchstens kosten?“

* In der Preisklasse bis 300 Euro wurden im Rahmen eines Marktchecks 52 Display-Reparaturangebote für 3 typische Geräte der Preisklasse ermittelt, siehe: https://www.vzbv.de/sites/default/files/2022-08/Untersuchungsergebnisse_Smartphone-Reparaturpreise.pdf

verbraucherzentrale
Bundesverband

Grafik: Verbraucherzentrale Bundesverband: <https://www.vzbv.de/pressemitteilungen/reparaturen-bei-smartphones-zu-teuer>

Damit Reparaturen eine gute Option für kaputte Geräte sind, müssen sie sich auch finanziell lohnen. Der Reparaturbonus setzt am meist genannten Hindernis von Reparaturen an: den Reparaturkosten. Mit der finanziellen Förderung der Kosten könnte die Reparaturquote erhöht werden. Die Produkte würden länger genutzt werden, wodurch Ressourcen und CO2 eingespart werden könnten.

3. Umsetzung in Thüringen

Mit der Pilotphase des Reparaturbonus Thüringen wurde die Förderung von Reparaturkosten erstmals in Deutschland erprobt. Der Reparaturbonus 2.0, 3.0 und schließlich der Reparaturbonus 4.0 führten die Pilotphase fort. Grundlegende Informationen zum Ursprung und zur Gestaltung des Reparaturbonus sind im [Sachbericht](#) der Pilotphase des Reparaturbonus dargestellt⁶.

Förderbedingungen

Die Förderbedingungen für den Reparaturbonus 4.0 orientieren sich an denen des Reparaturbonus 3.0, 2.0 und der Pilotphase. Verändert wurden im Vergleich zum letzten Jahr die Rückwirkung und Förderung bei Reparaturen in Repair-Cafés. Die Begründungen für die Ausgestaltung der Förderbedingungen sind im [Sachbericht](#) zur Pilotphase dargestellt.

Die Förderbedingungen für den Reparaturbonus 4.0 lauteten:

- den Reparaturbonus Thüringen 4.0 können nur natürliche Personen mit Hauptwohnsitz in Thüringen in Anspruch nehmen
- Antragstellende müssen das 18. Lebensjahr vollendet haben
- die Reparatur muss innerhalb des Binnenmarktes der Europäischen Union durchgeführt worden sein
- die Förderung beschränkt sich auf haushaltsübliche Elektrogeräte
- die Höhe der Kostenerstattung ist auf maximal 100,00 Euro pro Person und Jahr begrenzt
- der Reparaturbonus Thüringen 4.0 erstattet 50 Prozent der Brutto-Rechnungssumme
- davon abweichend werden 100 Prozent der Brutto-Rechnungssummen (Ersatzteile plus Laufzettel) von Reparaturen in Repair-Cafés durch den Reparaturbonus Thüringen 4.0 erstattet, um die Nutzung von Repair-Cafés mit deren komplexen positiven ökonomischen, ökologischen und sozialen Effekten zu fördern

⁶ Veröffentlicht unter: <https://www.vzth.de/sites/default/files/2022-09/sachbericht-reparaturbonus-thueringen-2021.pdf>

- inkl. Mehrwertsteuer muss der Rechnungsbetrag mindestens 50,00 Euro betragen (Bagatellgrenze), ausgenommen hiervon sind Reparaturen in Repair-Cafés, für die eine entsprechende Bagatellgrenze von 25,00 Euro gilt
- die Antragstellung ist ab Starttermin des Reparaturbonus Thüringen 4.0 zum 15. Mai 2024 bis zum Antragsstopp möglich. Früher oder später eingegangene Anträge finden keine Berücksichtigung.
- berücksichtigt werden können Reparaturrechnungen, die ab dem Starttermin des Projekts erstellt worden sind
- der Reparaturbonus Thüringen 4.0 wird gewährt, solange der VZTH entsprechende Fördermittel zur Verfügung stehen
- auf die Gewährung des Reparaturbonus Thüringen besteht kein Rechtsanspruch
- nach positiver Antragsprüfung erfolgt die Auszahlung auf das von den Antragstellenden jeweils angegebene Konto

Repair-Cafés

Wie im Reparaturbonus 3.0 sah auch die vierte Auflage die Übernahme der Kosten für den Ersatzteilkauf vor, wenn die Reparatur in einem Repair-Café erfolgte.

Ein Repair-Café ist ein Veranstaltungsformat mit einer eingerichteten Selbsthilfwerkstatt zur Reparatur defekter Alltags- und Gebrauchsgegenstände. Versierte Ehrenamtliche stellen ihr Wissen und Können aus Interesse an Technik, Selbermachen und Werken unentgeltlich zur Verfügung und kümmern sich hier um Geräte, die ihnen von Verbraucherinnen und Verbraucher gebracht werden. In der Regel können die Gäste auch selbst Hand anlegen und tüfteln. Unter Anleitung versuchen sie, ihr Elektrogerät zu reparieren. Das macht Spaß und schafft Verständnis für die Funktionsweise von Toaster, Kaffeemaschine oder Radio.

In Thüringen gibt es Repair-Cafés in Bad Salzungen, Eisenberg, Erfurt, Gera, Gotha, Greiz, Hildburghausen, Ilmenau, Jena, Leinefelde, Meiningen, Nordhausen, Sömmerda, Weimar und Zella-Mehlis⁷. Die Treffen finden je nach Repair-Café in regelmäßigen Abständen statt. Das TMUEN und die VZTH wollten mit diesem Förderbereich auch die Repair-Cafés und damit das Selbermachen und die ehrenamtlichen Initiativen vor Ort unterstützen.

Der Reparaturbonus bezieht sich dabei nicht auf die Reparaturrechnung, da die Reparatur in der Regel ehrenamtlich durchgeführt wird und somit keine Rechnung erstellt wird. Vielmehr wird der Kauf des benötigten Ersatzteils gefördert. Um die Nutzung von Repair-Cafés zu erhöhen und diese bekannter zu machen, wurde die Förderung im Reparaturbonus 4.0 auf 100 Prozent des Rechnungsbetrages, jedoch maximal 100 Euro, erhöht. Das Ersatzteil muss in der Regel selbst gekauft und ins

⁷ Adressen und Termine der Thüringer Repair -Cafés finden Sie unter: <https://www.reparaturbonus-thueringen.de/umwelt-haushalt/repaircafes-in-thueringen-73861>

Repair-Café mitgebracht werden. Da die Kosten für die benötigten Ersatzteile oft gering sind, wurde hier der Mindestrechnungsbetrag auf 25 Euro gesenkt.

Als Nachweis für die im Repair-Café durchgeführten Reparaturen dienten die Laufzettel, mit denen die Reparaturen in Repair-Cafés üblicherweise dokumentiert werden. Das bundesweite Netzwerk Reparatur Initiativen⁸, das Repair-Initiativen vernetzt, unterstützt und über Repair-Initiativen informiert, stellt eine Vorlage für den Laufzettel zur Verfügung⁹.

Vor Beginn des Reparaturbonus 4.0 wurden die Thüringer Repair-Cafés per Mail über den Ablauf und die Förderbedingungen des Reparaturbonus informiert. Die Thüringer Repair-Cafés erhielten von der VZTH Informationsmaterialien zum Reparaturbonus und eine Vorlage des Laufzettels.

Förderfähige Geräte

Förderfähig waren Reparaturen von haushaltsüblichen Elektrogeräten. Auf Basis der gewonnenen Erfahrungen wurde eine Liste förderfähiger Geräte erstellt. Die Geräte wurden in diesen Kategorien gruppiert:

- Haushaltsgeräte
- Gartengeräte/Werkzeuge
- IT und Telekommunikation
- Unterhaltungselektronik
- Spielzeug
- Sonstiges

Am Ende des Sachberichts zeigt die Statistik eine konkrete Auflistung der förderfähigen Geräte.

Festgelegt wurde auch, **welche Reparaturen im Rahmen des Reparaturbonus Thüringen nicht förderfähig** sind:

- Reparaturen von Gegenständen, die keine haushaltsüblichen Elektrogeräte sind
- Reparaturen an Fahrzeugen aller Art wie Elektroautos, E-Bikes und E-Roller. Dazu gehören auch fest installierte Bauteile wie Autoradios oder Navigationsgeräte.
- Reparaturen an Geräten, welche für die Inbetriebnahme nicht erneuerbare Energiequellen wie Erdgas, Benzin oder Diesel benötigen, wie zum Beispiel Benzinrasenmäher oder Gasherde.

⁸ <https://www.reparatur-initiativen.de/>

⁹ <https://www.reparatur-initiativen.de/files/kcfinder/pages/1723/files/LaufzettelohnePersonendatenPDF.pdf>

- Reparaturen an Geräten, welche Strom produzieren, jedoch nicht durch Strom betrieben werden, wie zum Beispiel Notstromaggregate, Photovoltaikanlagen oder Windturbinen.
- Reparaturen an Haustechnik zur Versorgung des Eigenheims mit Strom, Wärme und (Warm-)Wasser. Dazu gehören Heizungsanlagen aller Art inklusive Heizlüfter und Elektroheizungen, Wärmepumpen, Solarthermie-Anlagen, Hauswasserpumpen, Warmwasserboiler oder Entkalkungsanlagen.
- Reparaturen an Möbeln, wie zum Beispiel elektrisch verstellbarer Fernsehsessel

Die VZTH informiert auf der Projekt-Webseite über förderfähige und nicht förderfähige Geräte.

Ergänzende Förderbedingungen

Die Förderbedingungen wurden für den Reparaturbonus 4.0 durch Ergänzungen erweitert, um Details verbindlich festzulegen und alle in der Pilotphase aufgetretenen Sonderfälle zu regeln.

Die ergänzenden Förderbedingungen des Reparaturbonus 4.0 lauteten:

- Antragsberechtigt sind Privatpersonen, keine juristischen Personen des Privatrechts oder des öffentlichen Rechts. Entscheidend hierfür ist die Adresse auf der Reparaturrechnung.
- Die Reparatur muss durch einen Gewerbebetrieb, der Reparaturen von Elektrogeräten anbietet, oder in einem Repair-Café durchgeführt werden. Hierfür veröffentlicht die VZTH eine Liste der teilnehmenden Repair-Cafés in Thüringen.
- Der Kauf von Ersatzteilen bei Reparaturen in Eigenregie ist nicht förderfähig. Ausnahme: die Reparatur wird in einem Repair-Café durchgeführt und der Einbau des Ersatzteils wurde durch das Repair-Café bestätigt.
- Ein Akkutausch gilt als Reparatur und ist förderfähig.
- Serviceleistungen wie Reinigungen, Softwareupdates oder Wartungen werden nicht gefördert.
- Ausgeschlossen vom Reparaturbonus sind der Neukauf eines Geräts oder der Austausch gegen ein neues beziehungsweise ein anderes generalüberholtes Gerät.
- Kosten für Reparaturversicherungen werden im Rahmen des Reparaturbonus nicht übernommen.
- Kostenvoranschläge werden nur als Teil der Reparaturrechnung anteilig erstattet. Das Erstellen eines Kostenvoranschlags ohne Reparatur ist nicht förderfähig.

Antragstellung und Bearbeitung digital möglich

Wie im Reparaturbonus 3.0 konnte auch beim Reparaturbonus 4.0 die Antragstellung weitgehend digital abgewickelt werden. Dazu wurde die vorhandene Programmierung genutzt und punktuell verbessert. Diese Verbesserungen umfassten unter anderem:

- Antrag kann nach Absenden nicht mehr bearbeitet werden
- Telefonnummer als Pflichtfeld
- Neues Eingabefeld „Name des Reparaturbetriebes“
- Anpassung der Optik und Übersichtlichkeit
- Dateiupload kann zur Überprüfung geöffnet werden
- Mehr Übersichtlichkeit in der Bearbeitungsmaske
- Änderungen im Kundenkonto ändern keine Antragsdaten mehr
- Umstellung der Mailcodierung
- Textergänzungen

Über ein Formular auf der Projektseite www.reparaturbonus-thueringen.de konnten Antragstellende online ihren Antrag stellen, wobei diese Daten abgefragt wurden:

- Name, Adresse
- Landkreis oder kreisfreie Stadt
- Alter der Antragstellenden
- E-Mail-Adresse
- Telefonnummer
- selbst gewähltes Passwort zum Anlegen eines eigenen Nutzerkontos für die Antragstellenden
- Kontoinhaber
- IBAN
- Reparaturkosten laut Rechnung
- Gerätekategorie
- Alter des Geräts
- Reparaturbetrieb
- Name des Reparaturbetriebes
- Dateiupload für Reparaturrechnung und Zahlungsbeleg beziehungsweise Laufzettel

Nach der Eingabe konnten die Antragstellenden ihre Daten überprüfen, gegebenenfalls noch ändern und den Antrag schließlich absenden. Die Antragstellenden erhielten automatisch eine Eingangsbestätigung per E-Mail.

Das mit dem Antrag erstellte Nutzerkonto bot den Antragstellenden Informationen zum aktuellen Bearbeitungsstand ihres Antrags und die Möglichkeit, einen weiteren Antrag zu stellen.

Die VZTH prüfte die gestellten Anträge im Online-Tool und konnte diese per Mausklick bewilligen oder ablehnen. Nach der Bearbeitung erhielten die Antragstellenden automatisch per E-Mail eine Mitteilung über die Bewilligung oder Ablehnung ihres Antrags.

Daneben bestand weiterhin die Möglichkeit, Anträge für den Reparaturbonus schriftlich an die VZTH zu richten. So sollte die Möglichkeit zur Antragstellung auch für Menschen ohne Zugang zu Computer und Internet ermöglicht werden. Das schriftliche Antragsformular enthielt ein Informationsblatt zum Reparaturbonus sowie eine Anleitung zur Antragstellung.

Von den **10.098** eingegangenen Anträgen wurden nur **332** schriftlich eingereicht. Dies entspricht etwa **drei Prozent** der Anträge. Diese Anträge wurden durch die VZTH händisch ebenfalls in das Online-Tool eingepflegt. Somit wurden letztlich alle Anträge zum Reparaturbonus 4.0 digital gestellt und bearbeitet. Dies erleichterte auch die statistische Auswertung der Daten.

Mit der Einführung des Online-Tools wurde auch die Auszahlung des Reparaturbonus an die Antragstellenden digital abgewickelt. Während in der Pilotphase jeder Förderbetrag einzeln überwiesen wurde, erstellte das Online-Tool wöchentlich eine XML-Datei, in der die Aufträge zur Auszahlung der Förderbeträge gesammelt wurden. Diese Datei wurde von der Buchhaltung der VZTH in das Bankprogramm übertragen, so dass nach einer Freigabe im System ein ganzer Block von Überweisungen ausgeführt wurde.

Das Online-Tool für die digitale Antragstellung und Bearbeitung kann für potenzielle Reparaturbonus-Projekte anderer Stellen übernommen und angepasst werden. Dadurch können die Kosten und der Aufwand für die Implementierung des Online-Antrags in neue Projekte minimiert werden. Die VZTH gibt hierzu gerne weitere Informationen und stellt den Kontakt zum IT-Dienstleister her. Die Kontaktdaten der VZTH finden sich am Ende des Berichts.

4. Projektrahmen: Personal und Finanzen

Zuwendungsvertrag

Laut Zuwendungsvertrag der Vertragspartner vom 02. Mai 2024 endet der Vertrag zwischen Umweltministerium und Verbraucherzentrale Thüringen fünf Monate nach Antragsstopp, spätestens jedoch am 31.12.2024.

Zur Finanzierung von Reparaturen war ein Budget von insgesamt 411.500 Euro vorgesehen. Hinzu kamen 88.500 Euro für die Projektentwicklung durch die Verbraucherzentrale Thüringen.

Die Personalkosten verteilten sich auf

- Projektleitung mit 16 Wochenstunden
- Projektmitarbeiterin mit 40 Wochenstunden
- Projektmitarbeiterin mit 8 Wochenstunden
- Buchhaltung mit 5 Wochenstunden
- Gemeinkosten

Die Sachkosten beinhalten neben Raummiete, Technik und Bürobedarf auch die Kosten für die Programmierung und Nutzung des Online-Tools.

Änderungsvertrag

Die enorme Nachfrage nach der Reparaturbonus-Förderung machte einen Änderungsvertrag nötig.

Mit dem **Änderungsvertrag**, gestellt Anfang Juli 2024 und unterzeichnet am 31. Juli 2024 wurde das Budget auf insgesamt 800.000 Euro aufgestockt, womit 711.500 Euro zur Auszahlung des Reparaturbonus und 88.500 Euro für die Durchführung des Projekts zur Verfügung standen.

Zur Personalplanung sei an dieser Stelle noch angemerkt, dass neben den eigentlichen Projektmitarbeiterinnen und -mitarbeitern auch die Bereiche Öffentlichkeitsarbeit (Medianfragen, Projekt-Website), Buchhaltung (Überweisungen) und die Telefon- und Empfangskräfte zumindest zeitweise einen Mehraufwand hatten. Auch dies sollte bei der Planung von Reparaturbonus-Projekten berücksichtigt werden. Zudem sollten alle genannten Bereiche sowie die für den Datenschutz zuständige Person möglichst frühzeitig in die Planung einbezogen werden.

5. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Der Reparaturbonus Thüringen wurde auch in seiner vierten Runde von Beginn an von einem großen Medieninteresse begleitet. Entsprechend hoch war die Einsatzzeit des Teams der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der VZTH für das Projekt, das zudem auch die Projektwebsite www.reparaturbonus-thueringen.de gepflegt hat. Im Folgenden ist exemplarisch die Projektwebseite dargestellt.

Ein Angebot der: **verbraucherzentrale Thüringen** Zur Seite der Verbraucherzentrale



**Reparatur
Bonus
4.0**

Themen ▾ Weitere Informationen ▾ 🔍



**Fördermittel ausgeschöpft:
Reparaturbonus 2024 endete
am 6. Oktober**

[mehr →](#)

Foto: Maksym Yemelyanow / stock.adobe.com

Über den Reparaturbonus



Der Weg zu Ihrem Antrag

Die Fördermittel sind ausgeschöpft. Derzeit können leider keine Anträge gestellt werden.

[mehr →](#)



Förderbedingungen

Hier finden Sie unsere Förderbedingungen

[mehr →](#)



Geräteliste

Lesen Sie hier, wofür Sie den Reparaturbonus beantragen können

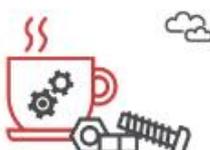
[mehr →](#)



Ihr Benutzerkonto

Antrag bereits gestellt oder Nutzerkonto aus den Vorjahren vorhanden? Hier einloggen

[mehr →](#)



Repair-Cafés in Thüringen

Mit dem Reparaturbonus Thüringen in Repair-Cafés reparieren. Wie und wo? Das lesen Sie hier

[mehr →](#)



Fragen und Antworten

Hier finden Sie Antworten auf häufig gestellte Fragen zum Reparaturbonus Thüringen

[mehr →](#)

Plakat und Faktenblatt zum Reparaturbonus downloaden

Unser Service für Reparaturbetriebe, Repair-Cafés und öffentliche Einrichtungen: Laden Sie hier das Plakat und das Faktenblatt zum Reparaturbonus

Es gab zahlreiche Interviews und Berichte regionaler und überregionaler Medien, zum Beispiel in der Thüringer Allgemeine, Deutschlandfunk, der Zeit, der Taz, bei n-tv und RTL, im MDR und bei Antenne Thüringen sowie Landeswelle Thüringen.

Auszug Presseartikel: ¹⁰

MDR DE NACHRICHTEN & THEMEN MEDIATHEK & TV AUDIO & RADIO

Sachsen Sachsen-Anhalt Thüringen Deutschland Welt Sport Leben Kultur Wissen

MDR.DE > Nachrichten > Thüringen

NACHHALTIGKEIT

Kaputte Geräte: Thüringer können wieder Reparaturbonus beantragen

15. Mai 2024, 05:00 Uhr

Thüringerinnen und Thüringer können ab Mittwoch wieder den Reparaturbonus beantragen. Das gemeinsame Projekt des Umweltministeriums und der Verbraucherzentrale geht in die vierte Runde. Seit 2021 wurden bereits 30.000 Anträge aus allen Teilen Thüringens bewilligt.

von MDR THÜRINGEN

Retten statt wegwerfen: Bis zu 100 Euro Zuschuss können die Menschen in Thüringen ab sofort für Reparaturen ihrer kaputten Elektrogeräte erhalten. Der Thüringer Reparaturbonus geht vom 15. Mai an in die vierte Auflage, wie das Umweltministerium in Erfurt mitteilte. In diesem Jahr gibt es laut Ministerium eine **Neuheit beim Reparaturbonus: Wer für die Reparatur seiner Waschmaschine, seines Handys oder Toasters ein Repair Café nutzt, dem werden sogar die kompletten Kosten erstattet.**

Bis zu 100 Euro pro repariertem Elektrogerät

Bei anderen Reparaturen vom Hersteller oder Dienstleistern werden die Kosten nach wie vor anteilig übernommen - maximal werden bis zu 100 Euro pro Fall gezahlt. Dazu muss man die Rechnung **mit dem entsprechenden Antrag online bei der Verbraucherzentrale** einreichen. Die Anträge werden solange bewilligt, wie die Fördermittel reichen. Die Rechnung muss dabei jedoch auf den 15. Mai 2024 oder später datiert sein. In den vergangenen Projektphasen konnte man Rechnungen einreichen, die bis zu drei Monate vor Projektstart erstellt wurden - das gilt nun nicht mehr.

Insgesamt stellt die Thüringer Regierung dieses Jahr 500.000 Euro für den Reparaturbonus zur Verfügung. **In den vergangenen Jahren wurden die Mittel immer voll ausgeschöpft.**

FÖRDERPROGRAMM
Defekte Elektrogeräte: Wie bekomme ich den Reparaturbonus?



LandesWelle Thüringen

Christian Böttcher

Aktuell Aktionen Programm Veranstaltungen Sender M

Starten Sie jetzt Ihr Webradio:

Deutsch Welle Welle Welle Schlager Weihnachts Welle

Startseite > Aktuell > Aus der Redaktion > Reparaturbonus geht in die vierte Runde



14.05.2024

Reparaturbonus geht in die vierte Runde

Es ist eine echte Erfolgsgeschichte: seit Juni 2021 wurde der Thüringer Reparaturbonus, bei dem der Freistaat einen Zuschuss zu den Reparaturkosten von Elektrogeräten gibt, immer wieder aufgestockt und verlängert. Die Nachfrage ist weiterhin groß, sodass nun die vierte Runde startet. Das Konzept soll auch bundesweit umgesetzt werden.

So funktioniert es

Thüringer können die Hälfte der Reparaturkosten erstattet bekommen, maximal aber 100 Euro. Dafür geht man erstmal in Vorkasse und lässt das Gerät reparieren. Unter www.reparaturbonus-thueringen.de kann dann ein Antrag auf den Zuschuss gestellt werden. Die Rechnung der Reparatur muss eingereicht werden. Danach kann es etwas dauern, aber die Anträge werden zelnah bearbeitet: "Ein paar Tage oder Wochen, je nach dem, wie viele Anträge gerade eingereicht worden sind", sagt Thüringer Umweltminister Bernhard Stengeler (Grüne).

ntv

RESSORTS SPORT BÖRSE WETTER VIDEO AUDIO TV PRO

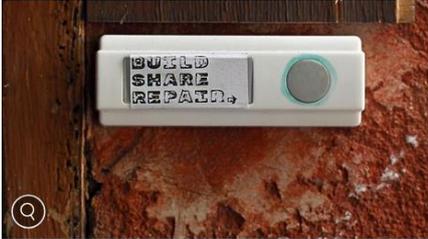
Startseite > Regionales > Thüringen > Anträge für Reparaturbonus wieder möglich

REGIONALNACHRICHTEN

Thüringen

Anträge für Reparaturbonus wieder möglich

15.06.2024, 12:16 Uhr



(Foto: Martin Schütt/dpa/Archiv)

Wer ein Gerät reparieren lässt, kann in Thüringen einen Zuschuss vom Land bekommen: Der Reparaturbonus geht in die vierte Runde. Für Repair-Cafés gibt es eine Neuerung.

ZEIT ONLINE

Reparatur von Elektrogeräten

Bislang 4600 bewilligte Anträge für Thüringer Reparaturbonus

15. August 2024, 12:24 Uhr Quelle: dpa Thüringen

Deutschlandradio | Deutschlandfunk Kultur | Deutschlandfunk Nova

Deutschlandfunk

Themen Sendungen Programm Podcasts Audio-Archiv

Startseite / Die Nachrichten / Geld für Reparaturbonus fast ausgeschöpft - "Thüringen hat gezeigt, wie es geht"

Umweltministerium

Geld für Reparaturbonus fast ausgeschöpft – „Thüringen hat gezeigt, wie es geht“

In Thüringen ist das Geld für den sogenannten Reparaturbonus nahezu aufgebraucht.

02.10.2024

Abonnieren



Der Grünen-Politiker Bernhard Stengeler. (Archivbild) (Bodo Schackow/dpa)

Die staatliche Zuzahlung, wenn man seine alten Geräte reparieren lässt, statt sie zu entsorgen, könne nur noch bis Sonntag digital beantragt werden, teilte das Landesumweltministerium in Erfurt mit. Dieses Jahr hätten 800.000 Euro bereitgestellt. Im Schnitt seien täglich 65 Reparaturen unterstützt worden. Die durchschnittliche Fördersumme habe 75 Euro betragen. Am häufigsten wurden demnach

¹⁰<https://www.deutschlandfunk.de/geld-fuer-reparaturbonus-fast-ausgeschoepft-thueringen-hat-gezeigt-wie-es-geht-100.html>; <https://www.landeswelle.de/aktuell/aus-der-redaktion/reparaturbonus-geht-in-die-vierte-runde>; <https://www.zeit.de/news/2024-08/15/bislang-4600-bewilligte-antraege-fuer-thueringer-reparaturbonus>; <https://www.n-tv.de/regionales/thueringen/Antraege-fuer-Reparaturbonus-wieder-moeglich-article24943131.html>; <https://www.mdr.de/nachrichten/thueringen/reparaturbonus-antrag-geld-kaputte-elektro-geraete-102.html>

Auszug Presseartikel: ¹¹

taz syrienkrieg bundestagswahl 2025 krieg in der ukraine wirtschaftskrise podcast „bu“

Startseite > Öko > Konsum > Klimawandel > Zuschuss zu Reparaturen: Vorm Verschrotten gerettet

Zuschuss zu Reparaturen
Vorm Verschrotten gerettet
 Der Reparaturbonus in Thüringen ist laut Umweltministerium ein voller Erfolg. Durchschnittlich wurden 65 Reparaturen täglich bezuschusst.

2.10.2024 10:45 Uhr teilen



ERFURT epd | Nur noch bis Sonntag können Thüringerinnen und Thüringer in diesem Jahr Zuschüsse für die Reparatur von defekten Elektrogeräten beantragen. Trotz Aufstockung des sogenannten Reparaturbonus in diesem Jahr auf 800 000 Euro seien die Landesmittel nahezu aufgebraucht, teilte das Thüringer Umweltministerium am Dienstag in Erfurt mit.

Noch-Umweltminister Bernhard Stengele (Grüne) nannte das Landesprogramm einen vollen Erfolg. Der Thüringer Reparaturbonus habe bundesweites Interesse geweckt. Nach Sachsen nutze jetzt auch Berlin diese Möglichkeit, die Reparaturen von defekten Elektrogeräten zu bezuschussen. Das Thüringer Beispiel habe gezeigt, dass mit dieser Unterstützung auf Elektroschrott und Neukauf verzichtet werden

MDR NACHRICHTEN & THEMEN MEDIATHEK & TV AUDIO & RADIO Suchen

Sachsen Sachsen-Anhalt **Thüringen** Deutschland Welt Sport Leben Kultur Wissen

MDR.DE > Nachrichten > Thüringen



MÜLLMENGEN
Reparieren oder wegwerfen? - Tüftler in Thüringen freuen sich auf Reparaturbonus 4.0

01. Oktober 2024, 13:09 Uhr ARTIKEL HÖREN

Ballast abwerfen nach dem Jahreswechsel. Bei einem Besuch auf dem Wertstoffhof in Erfurt war diesmal kein Schlangengestehen angesagt. Wirft keiner mehr was weg, weil während Corona schon großflächig entrümpelt wurde und alle wegen Energiekrise, Ukrainekrieg und Inflation ihre Sachen zusammenhalten? Eine Spurensuche zwischen Müllcontainer und Stöberhaus.

von Isabelle Fleck, MDR THÜRINGEN

Aktuelle Nachrichten des Mitteldeutschen Rundfunks finden Sie jederzeit bei [mdr.de](#) und in der [MDR Aktuell App](#).

- In Thüringen fällt **weniger Hausmüll** an
- Die Zahlen beim Elektroschrott **gehen mancherorts zurück**
- Der Reparaturbonus hat das Reparieren von **Elektrogeräten attraktiver gemacht**
- Stöberhaus: Eine zweite **Chance für gebrauchte Sachen**

2024 beginnt für mich unter anderem mit einer Fahrt zum Wertstoffhof. Diesmal fliegen unter anderem weg: Eine Tastatur, über die ich im vergangenen Jahr Kaffee verschüttet habe, und eine Pfanne, bei der die Beschichtung löst. Anders als in vorherigen Jahren steht diesmal keine

TEILEN KOMMENTARE

Thüringer Allgemeine

TA | Abo | Landespölitik | Erfurt | Newsletter | Home | Lokales | Bauilicht | Politik | Wirtschaft | Sport | Kultur | Ratgeber | P...

Home > Politik > Thüringer Reparaturbonus: Fördertopf so gut wie leer

Umwelt
Thüringer Reparaturbonus: Fördertopf so gut wie leer

01.10.2024, 14:00 Uhr · Umwelt · 3 Minuten
 Von Sibylla Göbel
 Redakteurin / Reporterin



Ein Mann repariert eine Kaffeemaschine in einem Repair Café. In Thüringen gibt es mittlerweile 17 solcher Einrichtungen.
 © FOCUS Foto Service | Markus Wolfbeils

Erfurt. Die Verbraucherzentrale Thüringen nimmt nur noch bis Sonntag, 6. Oktober 2024, digitale Anträge entgegen. Und was kommt danach?

RTL News & Stories

Ratgeber Rechner & Lexika Gesundheit Krankheiten Seltene Krankheit

RTL > Haushalt > Reparaturbonus für Elektrogeräte: Diese Bundesländer zahlen euch bis zu 400 Euro

Von Smartphone bis Waschmaschine
Reparieren lassen statt neu kaufen! Diese Bundesländer zahlen euch bis zu 400 Euro Bonus



01.08.2024 um 17:31 Uhr
 von Rachel Kapuja

So freuen sich Umwelt UND Geldbeutel!
 Geht ein elektronisches Gerät kaputt, kaufen es heutzutage viele direkt neu – weil die Reparatur einfach zu teuer wäre. Dabei könnte man davon mancherorts sogar profitieren, denn einige Bundesländer zahlen bis zu 400 Euro dazu!

Neues EU-Gesetz für mehr Reparaturen

Im April beschloss das Europaparlament: In Zukunft soll es für Verbraucherinnen und Verbraucher EU-weit das Recht auf Reparatur geben. Betroffenen muss also grundsätzlich eine Reparaturoption angeboten werden, solange das Produkt noch reparierbar ist. So soll die Menge an Elektroschrott nachhaltig reduziert werden. Konkret geht es zunächst vor allem um Haushaltsgeräte und Alltagsprodukte wie Handys, Staubsauger, Wasch- oder Spülmaschinen.

¹¹<https://www.thueringer-allgemeine.de/politik/article407378073/thueringer-reparaturbonus-foerdertopf-so-gut-wie-leer.html>; <https://www.rtl.de/ratgeber/haushalt/reparaturbonus-fuer-elektrogeraete-diese-bundeslaender-zahlen-euch-bis-zu-400-euro-id1774682.html>; <https://taz.de/Zuschuss-zu-Reparaturen/!6040538/>; <https://www.mdr.de/nachrichten/thueringen/reparaturbonus-beantragen-betriebe-100.html>

Wie bereits in den vergangenen Reparaturboni sah die VZTH wegen der großen Zahl der Antragstellerinnen und Antragssteller von einer weitergehenden aktiven Bewerbung des Reparaturbonus ab.

6. Netzwerkarbeit

Neben der Öffentlichkeitsarbeit fanden auch viel Vernetzungsarbeit statt. So wurde unter anderem an folgender Veranstaltung teilgenommen:

- Veranstaltung Reparaturstadt Kiel (23.-25.05.24)

Daneben fand auch ein reger Austausch mit der Doktorandin Magdolna Molnar statt, welche den Reparaturbonus 4.0 durch Begleitforschung evaluiert.

Zudem wurden die Erfahrungen mit anderen, am Reparaturbonus interessierten Bundesländern, unter anderem Bremen und Berlin, geteilt.

7. Projektverlauf und Statistik

Der Reparaturbonus 4.0 startete am Mittwoch, 15. Mai 2024. Im Vergleich zu den früheren Reparaturboni war der Andrang zum Start deutlich gemäßigter. Am ersten Tag wurden 83 Anträge gestellt. Nach sieben Tagen lagen 371 Anträge vor. Nach einem Monat lagen jedoch bereits über 2.000 Anträge vor. Die niedrigeren Antragszahlen zum Projektstart im Vergleich zu den Vorjahren sind auf die im Reparaturbonus 4.0 abgeschaffte Drei-Monats-Regel zurückzuführen. Während bisher Reparaturen gefördert wurden, die zum Zeitpunkt der Antragsstellung nicht älter als drei Monate alt waren, wurde diese rückwirkende Frist im Reparaturbonus 4.0 abgeschafft. Es wurden nur Reparaturen gefördert, die nach dem 15.05.2024 stattfanden. Daher konnten in den ersten Tagen bedingungsgemäß deutlich weniger Anträge gestellt werden.

Im Verlauf der Projektzeit pendelte sich die Zahl der Anträge auf rund 70 Anträge pro Tag und etwa 2.000 Anträge pro Monat ein.

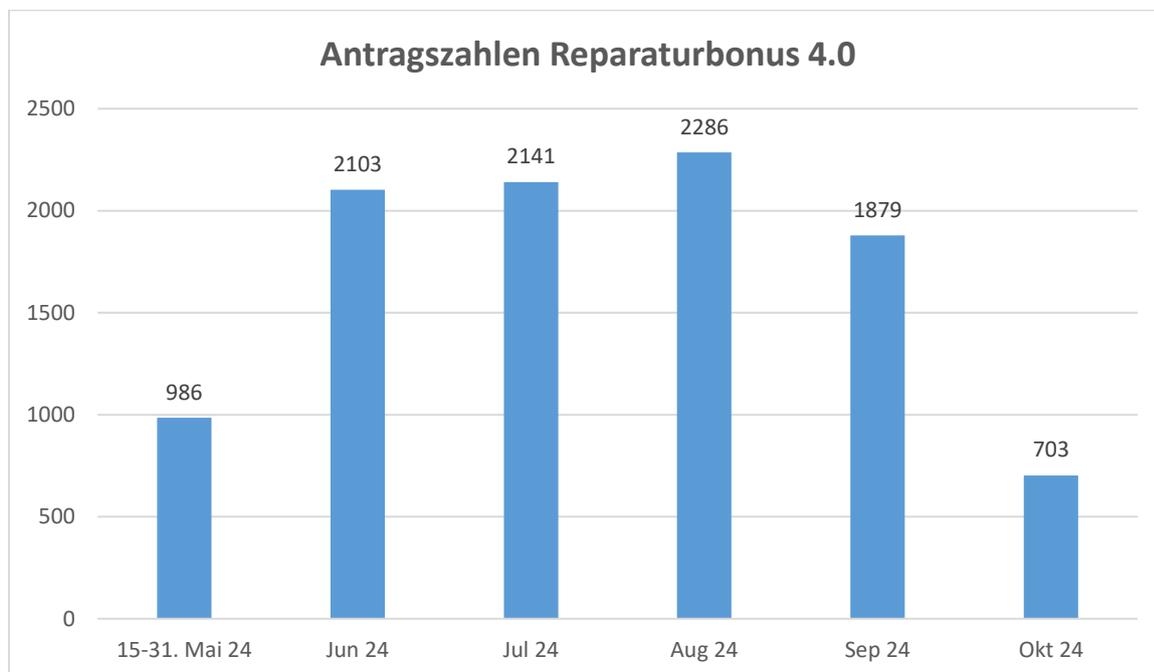
Antragszahlen

Nach einmaliger Aufstockung des Förderbudgets (siehe Abschnitt Projektrahmen) haben die Projektpartner am 01.10.2024 den Antragsstopp zum Stichtag 06.10.2024 verkündet.

Insgesamt erreichten die VZTH **10.098 Anträge** auf den Reparaturbonus. Davon konnten **9.329 Anträge** mit einer Gesamt-Bonussumme von fast **710.000 Euro** bewilligt werden. Die Reparaturrechnungen, die mit diesen Anträgen eingereicht wurden, **summieren sich auf 1.709.279,59 Euro. Das heißt, durch den**

Reparaturbonus wurden Reparaturen im Gesamtwert von über 1,7 Million Euro bezuschusst.

Im Durchschnitt wurden 76 Euro pro bewilligtem Antrag ausgezahlt. Die mit weitem Abstand am häufigsten ausgezahlte Bonussumme war 100 Euro – dies war bei 3114 Anträgen der Fall.



770 Anträge mussten abgelehnt werden. Der häufigste Ablehnungsgrund waren unvollständige Anträge, bei denen der Zahlungsbeleg oder die Reparaturrechnung fehlten.

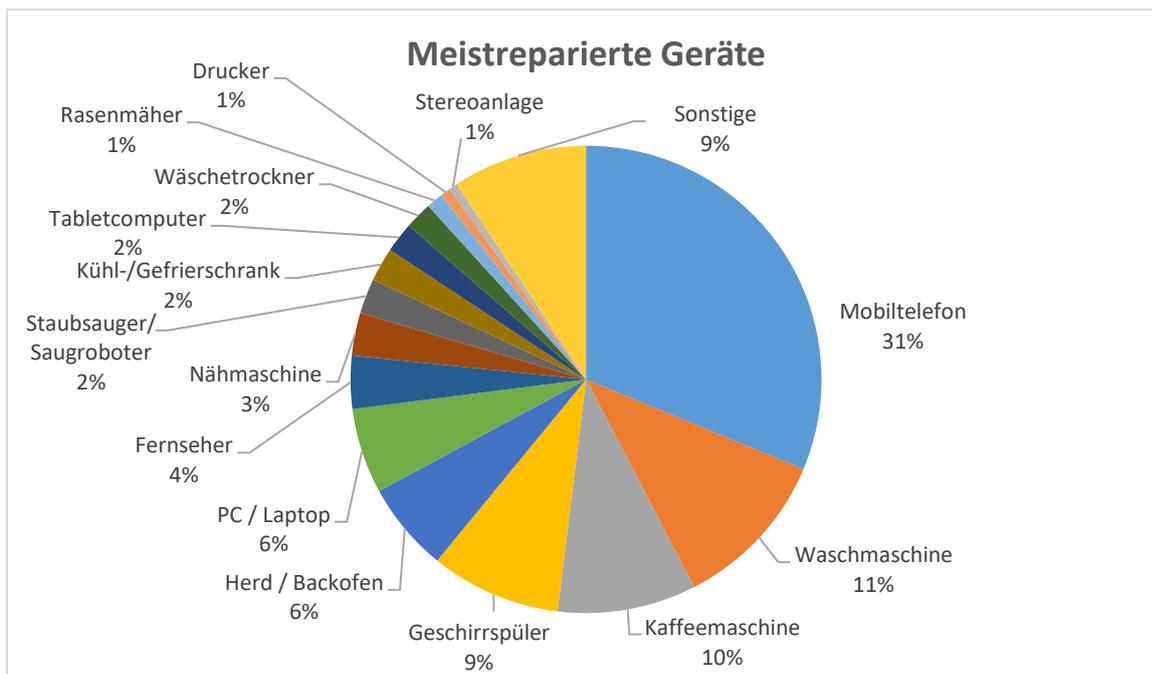
Weitere häufige Ablehnungsgründe waren:

- die Reparaturrechnung war auf ein Unternehmen oder einen Verein ausgestellt,
- die Bruttorechnungssumme war geringer als 50 Euro,
- repariert wurden nicht förderfähige Geräte wie zum Beispiel benzinbetriebene Rasenmäher.

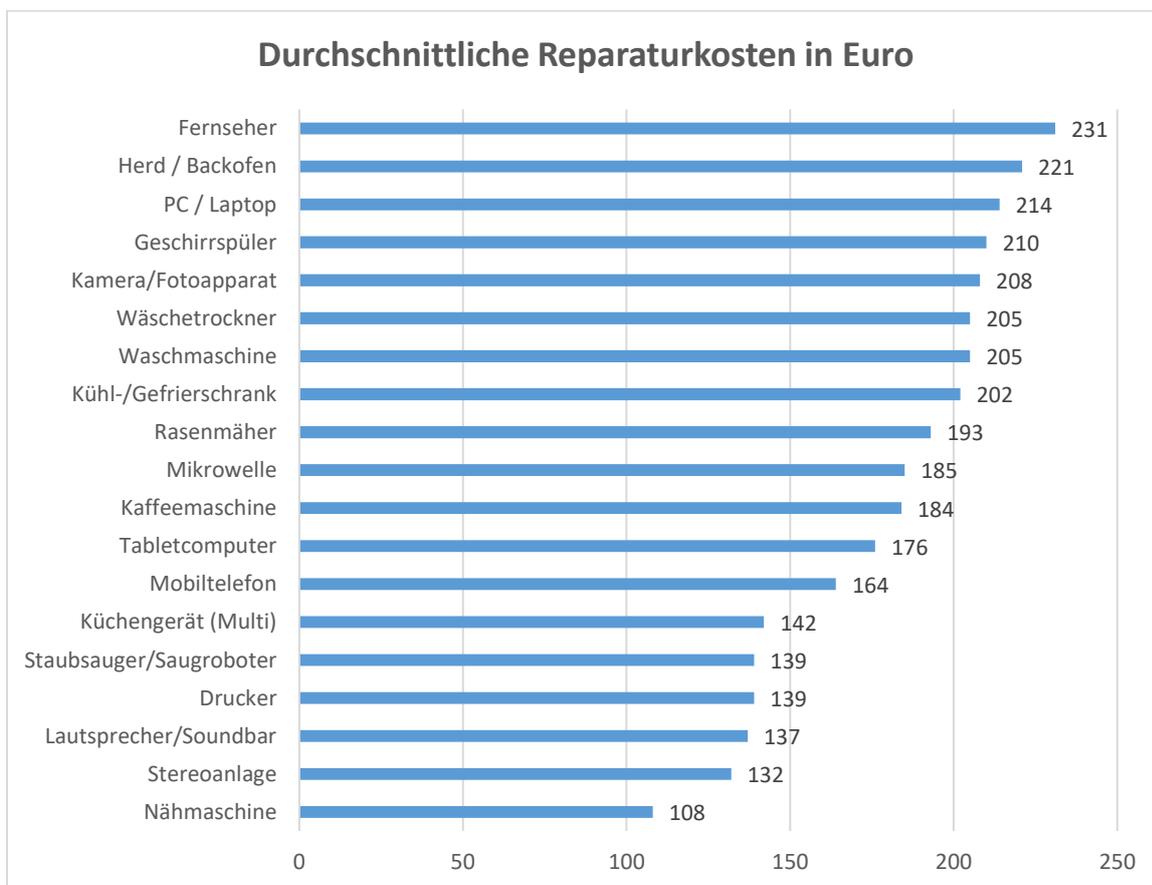
Dank des Online-Tools standen die abgefragten Daten digital für eine Auswertung zur Verfügung.

Reparierte Geräte

Am häufigsten wurden Reparaturrechnungen für Mobiltelefone eingereicht. Diese machten 31 Prozent aller Anträge aus. In den meisten Fällen war der vorliegende Schaden ein Displaybruch, gefolgt vom Akkutauch. Mit deutlichem Abstand folgen Waschmaschine, Kaffeemaschine, Geschirrspüler sowie Elektro-Herd und PC/Laptop. Eine vollständige Liste der reparierten Geräte findet sich in der Statistik am Ende des Sachberichts.



Reparaturkosten

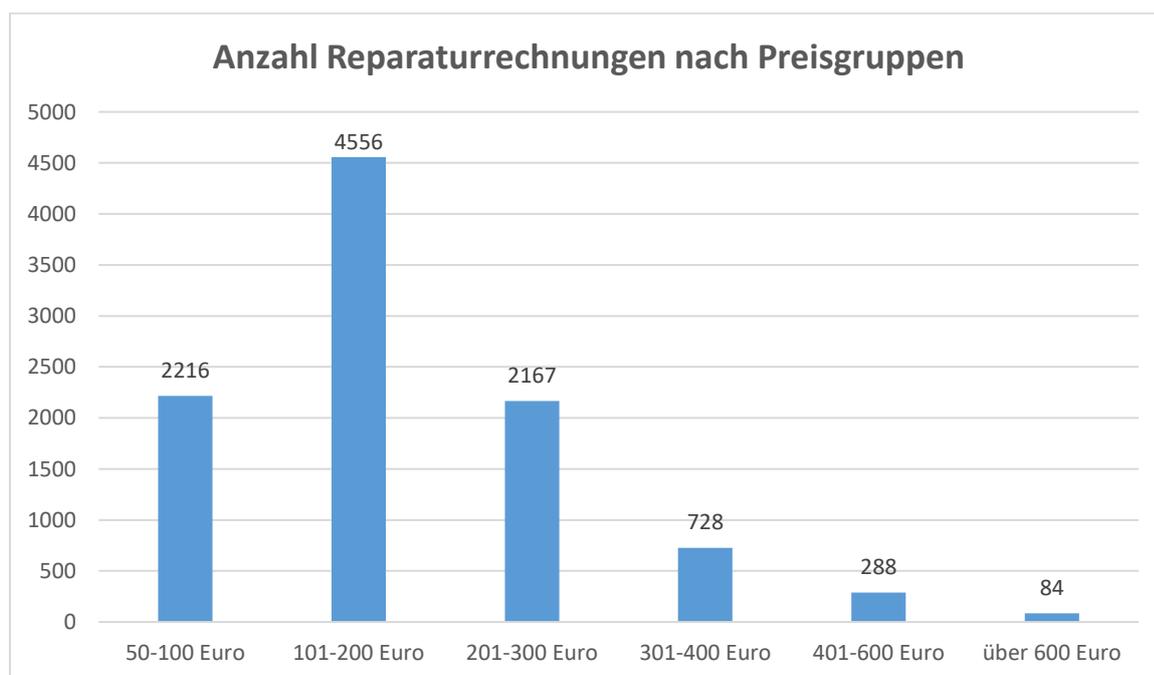


Eine Reparatur kostete im Durchschnitt 182 Euro. Zu berücksichtigen ist hierbei, dass nur Rechnungen ab 50 Euro eingereicht werden konnten und unter diesem Preis liegende Reparaturkosten nicht in den Durchschnittswert eingeflossen sind.

Diese Ergebnisse beinhalten daher nur den Durchschnitt der Reparaturkosten von Rechnungen ab 50 Euro.

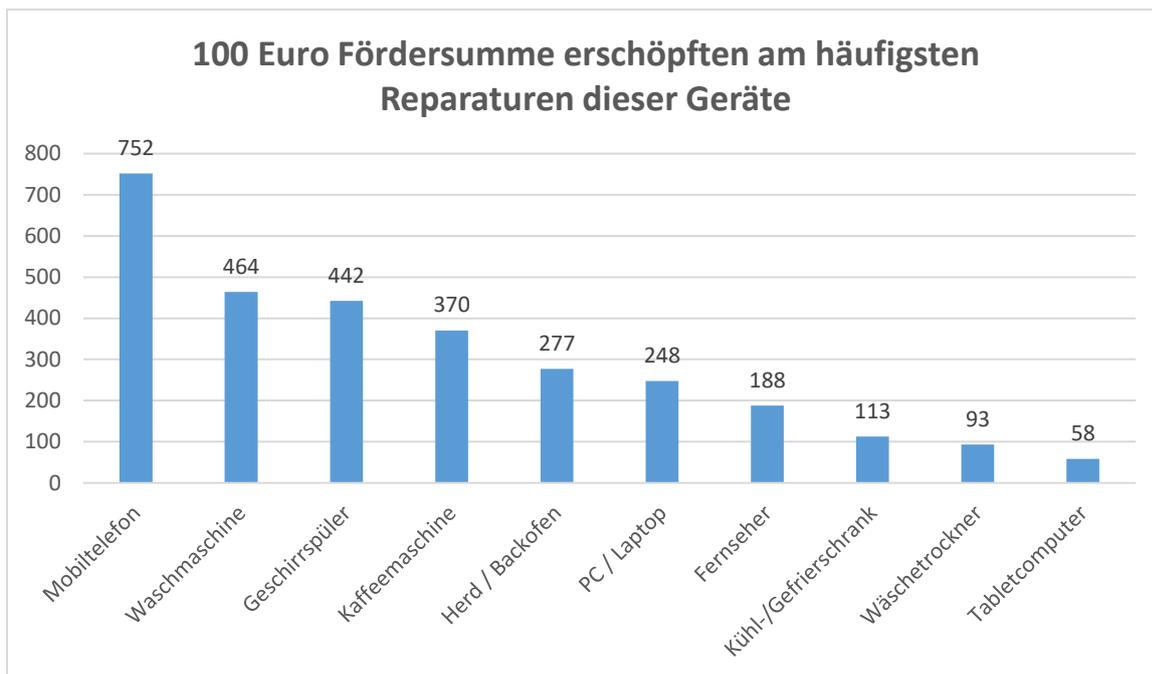
Bei den zehn am häufigsten reparierten Geräten lagen die durchschnittlichen Reparaturkosten bei Nähmaschinen mit 108 Euro am niedrigsten und bei Fernsehern mit 231 Euro am höchsten. Die obige Abbildung zeigt die durchschnittlichen Reparaturkosten für Geräte, für die mehr als 40 Reparaturen vorlagen.

Am häufigsten lagen die Reparaturkosten zwischen 100 und 200 Euro (45 Prozent). 22 Prozent der Rechnungen wiesen einen Betrag zwischen 50 und 100 Euro und 22 Prozent zwischen 200 und 300 Euro aus. In 7 Prozent der Fälle kostete die Reparatur zwischen 300 und 400 Euro. In 3 Prozent der Fälle wurden zwischen 400 und 600 Euro bezahlt. Rund 80-mal kam es vor, dass Verbraucherinnen und Verbraucher über 600 Euro zahlten. Es gab auch Reparaturen über 1000 Euro. Rechnungsbeträge über 600 Euro kamen am häufigsten bei PC/Laptop, Waschmaschine, Herd/Backofen vor.



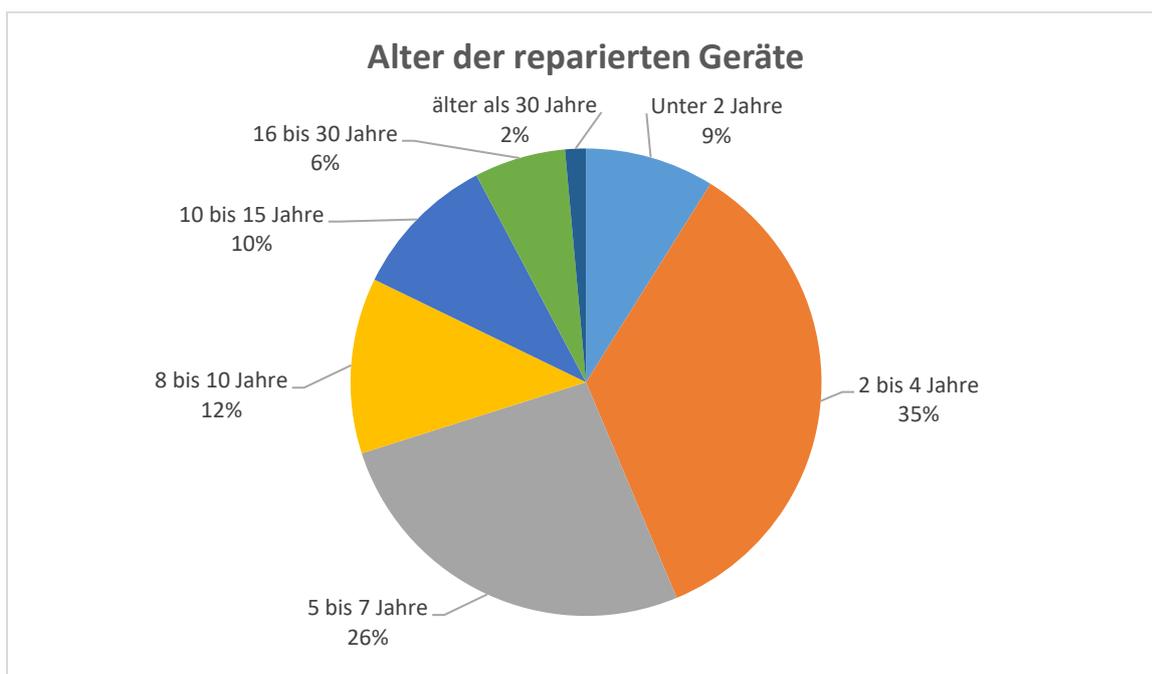
Fördersumme 100 Euro

Am häufigsten wurde die Fördersumme von 100 Euro für Reparaturen von Mobiltelefonen, Waschmaschinen und Geschirrspülern ausgeschöpft.

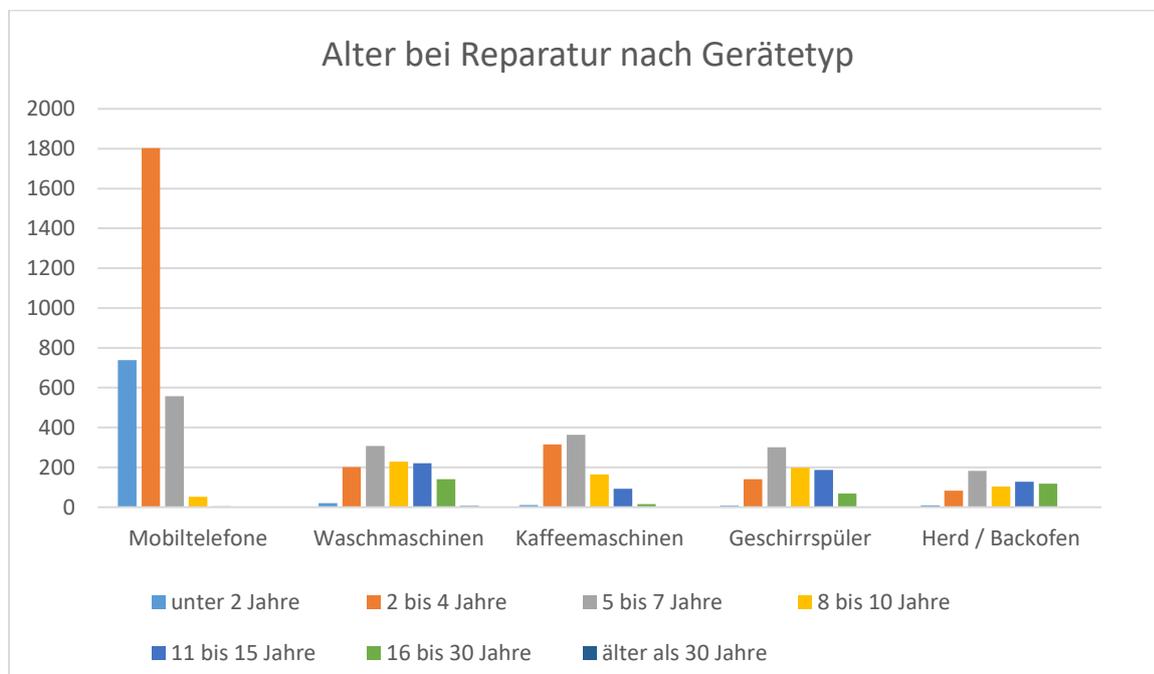


Alter der reparierten Geräte

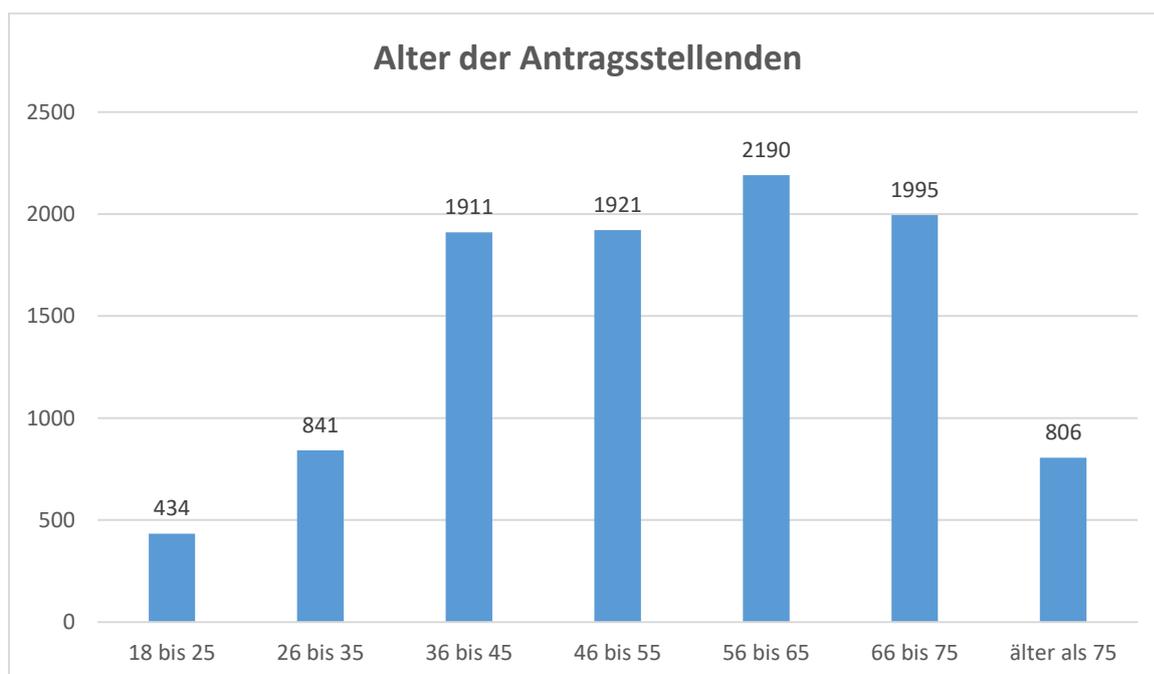
Das häufigste Alter aller reparierten Geräte ist mit 35 Prozent 2-4 Jahre, gefolgt von 5-7 Jahren. Die wenigsten reparierten Geräte waren älter als 30 Jahre (nur 2%). Die Top 10 der über 30 Jahre alten Geräte waren Nähmaschinen, Stereoanlagen, Verstärker, Tonbandgeräte, Waschmaschinen, Lampen, Schallplattenspieler, Radios, Bohrhammer und DVD-Player.



Ein Blick auf das Alter der fünf am häufigsten reparierten Geräte zeigt, dass die reparierten Mobiltelefone ganz überwiegend jünger als vier Jahre waren. Waschmaschinen, Kaffeemaschinen, Geschirrspüler und Herde / Backöfen wurden dagegen am häufigsten im Alter zwischen 5 und 7 Jahren repariert.



Alter der Antragstellenden

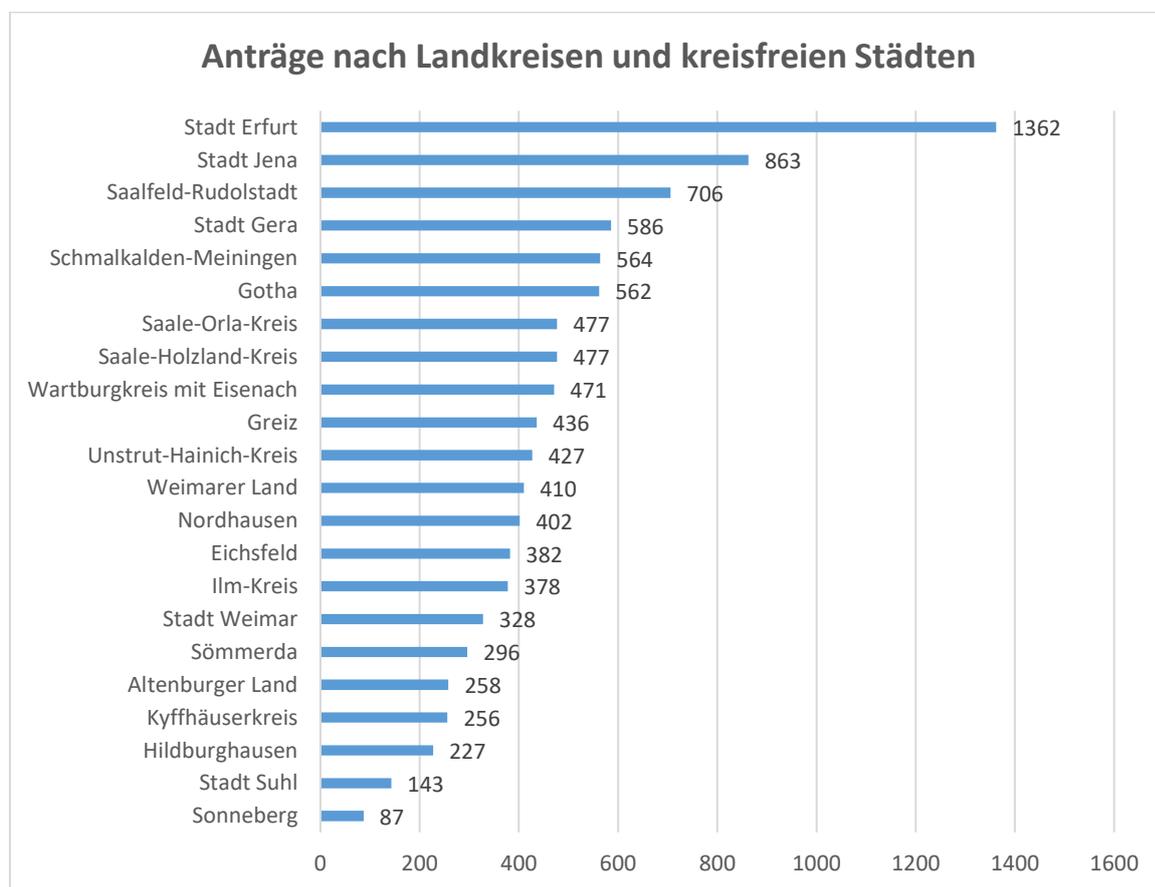


Die meisten Anträge auf den Reparaturbonus stellte die Altersgruppe der 56- bis 65-Jährigen (21,7 Prozent). Die wenigsten Anträge wurden von der Gruppe der 18- bis 25-Jährigen gestellt (4,3 Prozent).

Interessant ist in diesem Zusammenhang eine Studie der TU Berlin und des Fraunhofer Instituts. Diese ergab, dass 84 Prozent der über 60-Jährigen zustimmen, Geräte lange aufzubewahren und zu nutzen. In der Gruppe der 18- bis 29-Jährigen bejaht dies nur noch die Hälfte der Befragten.¹²

Regionale Verteilung

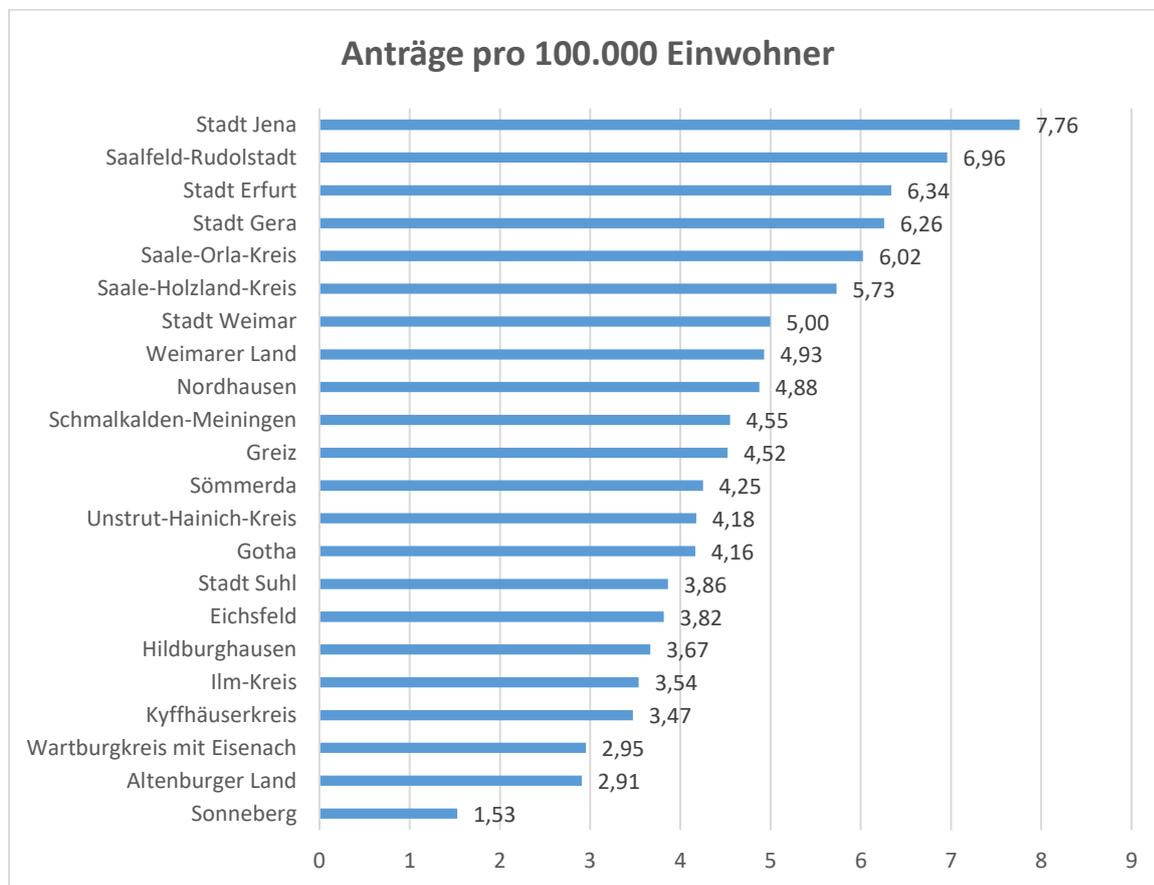
Die meisten Anträge kamen aus Erfurt, nämlich 1362. Mit großem Abstand folgen Jena mit 863 Anträgen sowie die Landkreise Saalfeld-Rudolstadt, Gotha und die Stadt Gera. Die wenigsten Anträge kamen mit 87 aus dem Landkreis Sonneberg.



Berücksichtigt man die Einwohnerzahlen der Landkreise und kreisfreien Städte, ergibt sich ein etwas anderes Bild. Hier liegt die Stadt Jena mit 7,76 Anträgen pro 1000

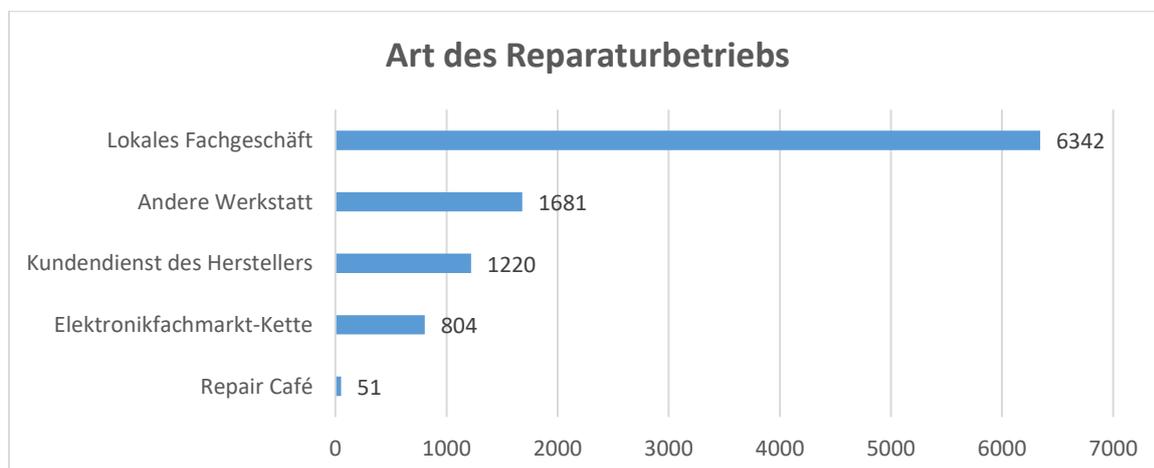
¹² Forschungsarbeit der Nachwuchsforschungsgruppe „Obsoleszenz als Herausforderung für Nachhaltigkeit – Ursachen und Alternativen“, einem Verbundvorhaben der TU Berlin und dem Fraunhofer Institut für Zuverlässigkeit und Mikrointegration https://www.izm.fraunhofer.de/de/news_events/tech_news/langlebige-geraete-werden-gewuenscht-aber-nicht-behalten.html?wmc=langlebig_technews_t; abgerufen am 26.04.2022

Einwohnerinnen und Einwohnern knapp vor dem Landkreis Saalfeld-Rudolstadt mit 6,96 Anträgen, gefolgt vom der Stadt Erfurt und dem Saale-Orla-Kreis. Die Statistik schließt wiederum der Landkreis Sonneberg mit 1,53 Anträgen pro 1000 Einwohnerinnen und Einwohnern ab.



Betrachtet man die einzelnen Landkreise, so sind die Antragstellerinnen und Antragssteller nicht nur in den größeren Städten zu finden, sondern auch die ländlichen Gemeinden sind gut vertreten.

Wo wurde repariert?



Rund 63 Prozent der Geräte wurden durch ein lokales Fachgeschäft und 17 Prozent in anderen Werkstätten repariert, 12 Prozent beim Kundendienst des Herstellers und 8 Prozent in Elektronikfachmarkt-Ketten. In Repair-Cafés wurden 0,5 Prozent der bezuschussten Reparaturen durchgeführt.

8. Herausforderungen des Reparaturbonus 4.0

Bearbeitungszeit

Da die Mitarbeitenden im Reparaturbonus 4.0 bereits durch den Reparaturbonus 3.0 eingearbeitet waren, konnte zu Beginn bereits relativ zügig die Anträge abgearbeitet werden. Durch die abgeschaffte Rückwirkung der Antragsstellung konnte auch die Flut an Anträgen am Anfang eingedämmt werden, sodass sich die Bearbeitungszeit zunächst auf ein bis zwei Wochen eingependelt hat.

Durch einen längerfristigen krankheitsbedingten Ausfall entstand jedoch im Herbst eine etwas verlängerte Bearbeitungszeit, die im Oktober schlussendlich ca. fünf Wochen betrug. Da zu diesem Zeitpunkt bereits ein Antragsstopp ausgesprochen war, konnten die noch ausstehenden Anträge dann noch gut abgearbeitet werden. Die letzten Anträge konnten Ende November 2024 final bearbeitet werden.

Ermittlung des Antragsstopps

Sehr herausfordernd war die Berechnung eines Datums eines Antragsstopps. Aufgrund der haushaltspolitischen Lage war es nicht mehr möglich, einen weiteren Aufstockungsantrag zu stellen. Zugleich sollten alle Anträge, die bis zu einem Antragsstopp eingegangen waren, noch bewilligt werden können. Es war daher eine relativ vorsichtige Kalkulation erforderlich. Nach dem Antragsstopp waren zunächst einige Anträge zu viel vorhanden. Durch einige Antragsablehnungen aufgrund nicht eingehaltener Förderbedingungen konnte das Budget jedoch knapp eingehalten werden.

Vielzahl von Nachfragen

Die VZTH richtete den Fokus auch beim Reparaturbonus 4.0 insbesondere auf eine verständliche und effektive Kommunikation mit den Verbraucherinnen und Verbrauchern. So sollte Fehlern bei der Antragstellung vorgebeugt und die Notwendigkeit von Nachfragen minimiert werden.

Trotz umfangreicher Tests der VZTH zur Verständlichkeit des Online-Formulars kam es immer wieder zu diesbezüglichen Nachfragen.

Insbesondere diese Fragen wurden gestellt:

- Wie kann ich die Reparaturrechnung hochladen?
- Wie bekomme ich die Datei in das Upload-Feld?
- Wieso erscheint die Datei nicht im Upload-Feld?
- Warum verschwindet die Datei, wenn ich den „Datei löschen“ Button betätige?
- Wie kann ich meine falsch eingegebene IBAN nach dem Absenden des Antrags noch ändern?
- Es gelingt mir nicht, den Online-Antrag zu stellen. Kann ich den Antrag auch schriftlich stellen?

Um alle Anfragen zu kanalisieren, richtete die VZTH eine Reparaturbonus-Hotline mit eigener Telefonnummer ein, unter der von Dienstag bis Donnerstag von 13 bis 15 Uhr alle Fragen beantwortet wurden. Hier war es besonders hilfreich, dass die VZTH-Mitarbeiterin alle Fragen geduldig und lösungsorientiert beantwortete. Im Laufe des Projekts wurden allein über diese Hotline rund 800 Telefonate geführt.

Auch per E-Mail konnten Fragen an die extra eingerichtete Reparaturbonus E-Mail-Adresse gestellt werden. Im Laufe des Projekts wurden weit über 1000 E-Mails an Verbraucherinnen und Verbraucher versandt.

Ein weiterer großer Anteil der Anfragen bezog sich auf die Projektabläufe, auch schon deutlich vor Beginn des offiziellen Projektstarts:

- Ab wann kann ich den Antrag stellen?
- Wie kann ich den Antrag stellen?
- Wie lange kann ich noch einen Antrag stellen?
- Wann wird der Bonus ausgezahlt?
- Wie lange dauert die Bearbeitung meines Antrags?
- Ich habe keinen Zugang zu Internet und PC, wie kann ich den Antrag dann stellen?

Schriftliche Anträge

Die Bearbeitung der schriftlichen Anträge war mit deutlichem Zeitaufwand verbunden. Die Antragsformulare konnten in den Beratungsstellen der VZTH abgeholt werden. Es gab auch die Möglichkeit einen frankierten Rückumschlag an die VZTH zu senden, um sich das schriftliche Antragsformular zuschicken zu lassen. Die Antragstellenden füllten den Antrag aus und sandten diesen zurück an die VZTH. Allein die Erklärung dieses Ablaufs und die Mitteilung der Adresse der VZTH dauerte teilweise recht lange.

Die kleine Hürde des frankierten Rückumschlags wurde gewählt, um möglichst viele Antragstellende zum effizienteren Weg der Online-Antragstellung zu motivieren.

Zugleich sollte der Reparaturbonus natürlich auch Menschen ohne Internet-Zugang offenstehen.

Die schriftlichen Anträge wurden dann von den Projektmitarbeitenden selbst händisch in das Online-Formular eingepflegt, was auch einige Zeit in Anspruch nahm. Teilweise war die Handschrift schwer zu entziffern und Rückfragen bei den Antragstellenden waren notwendig. Umso wichtiger war es, die Antragstellenden bei der Online-Antragstellung zu unterstützen.

Zeitpunkt für Antragsstopp

Dem TMUEN und der VZTH war wichtig, bei der Verkündung des Antragsstopps den Antragstellenden zusichern zu können, dass alle fristgerecht eingegangenen Anträge aus den vorhandenen Mitteln auch bedient werden können. Daher erfolgte zwischen den Projektpartnern ein enger Austausch zu den Antragszahlen und den noch vorhandenen Fördermitteln. Anhand der im Projekt gesammelten Daten wurde unter Berücksichtigung der Bewilligungsquote berechnet, wie viele Anträge eingehen können, bis das Förderbudget aufgebraucht ist. Damit sollte sichergestellt werden, dass ausreichend Mittel für die eingegangenen Anträge vorhanden sind und eine rechtzeitige Information zum Antragsstopp erfolgen kann. In Abstimmung mit dem TMUEN ergab sich dank des erhöhten Fördervolumens eine Laufzeit bis zum 06.10.2024. Dieses Datum wurde rechtzeitig kommuniziert. Dieses Datum erlaubt zudem die Abarbeitung der eingegangenen Anträge bis Ende November, sodass der Reparaturbonus 4.0 fristgerecht zum Ende des Jahres abgeschlossen werden konnte.

Forschung

Unbeantwortet blieben lange die Fragen, wie viel CO₂-Äquivalente und wie viel natürliche Ressourcen durch Reparaturen eingespart wurden und wie sich der Reparaturbonus auf das Konsumverhalten der Verbraucherinnen und Verbraucher ausgewirkt hat. Hier fehlten belastbare Daten. Besonders nützlich sind diese Daten jedoch als Grundlage für politische Entscheidungen zum Recht auf Reparatur, zum EU-Ökodesign und zu Instrumenten wie dem Reparaturbonus. Der Reparaturbonus bietet eine besondere Chance diese Datenlücke durch eine wissenschaftliche Begleitforschung zu schließen.

Aus diesem Grund wurde der Reparaturbonus 3.0 in mehreren Stufen wissenschaftlich evaluiert. Zum einen fand eine Studie im Rahmen einer Doktorarbeit statt. Diese fußte im ersten Schritt auf der Befragung der Antragstellenden (Juni bis Ende September). In einem zweiten Schritt folgten im Verlauf des Reparaturbonus 4.0 qualitative Interviews mit Reparaturbetrieben. Die Ergebnisse der Forschung in Bezug auf Reparaturbetriebe lagen zum Zeitpunkt der Fertigung dieses Sachberichts noch nicht vor und werden für Anfang 2025 erwartet.

Zum anderen führte das Fraunhofer IZM 2023 eine weitergehende Studie mit Bevölkerungsbefragungen durch. Die Studienergebnisse können unter folgender Adresse eingesehen werden:

https://www.izm.fraunhofer.de/de/abteilungen/environmental_reliabilityengineering/projekte/rebo-4-0.html

Kurz zusammengefasst lassen sich folgende Erkenntnisse gewinnen:

- Mehr als ein Drittel der Verbraucher hätte ohne den Reparaturbonus nicht reparieren lassen
- Vermeidung von 2.971 tCO₂-eq. und 390 t Elektroschrot
- Die meisten Einsparungen erzielten Reparaturen von Weißer Ware
- Wahrnehmung bei den Betrieben - tendenziell höhere Nachfrage nach Reparaturen

9. Fazit und Erkenntnisse

Welchen Effekt hatte der Reparaturbonus Thüringen 4.0? War der Bonus tatsächlich ein Anreiz zum Reparieren oder gab es nur einen Mitnahmeeffekt bei Geräten, die auch ohne Förderung repariert worden wären?

In zahlreichen Telefonaten und E-Mails wurde von Verbraucherinnen und Verbrauchern geäußert: „Die Reparatur lohnt sich nur mit Bonus, sonst kaufe ich ein neues Gerät“. Der Tenor war häufig: Ohne den Reparaturbonus hätte sich die Reparatur nicht gerechnet und die Verbraucher hätten nicht repariert.

Exemplarisch seien hier einige weitere typische Rückmeldungen zum Reparaturbonus der Verbraucherinnen und Verbraucher aufgeführt:

- *„Ich freue mich sehr darüber, dass meine Nähmaschine wieder tadellos funktioniert. Weiter so! Die Initiative ist wirklich nachhaltig und trägt zu einer besseren Kreislaufwirtschaft bei.“*
- *„Es ist tatsächlich so, dass durch das großzügige Angebot die Kaffeemaschine nun nicht ersetzt, sondern weiterverwendet wird.“*
- *„Eine tolle Sache für die Umwelt hat da unsere Landesregierung auf den Weg gebracht.“*
- *„Finde ich sehr gut mit Ihrer Aktion. Sollte deutschlandweit eingeführt werden.“*
- *„Ich freue mich, dass ich so die Umwelt schonen kann.“*
- *„Es gibt neben vielen negativen Nachrichten auch gute. Diese war eine. Bleiben Sie weiter dran, unsere Welt wird hierdurch ein klein wenig besser.“*

Feedback der Reparaturbetriebe:

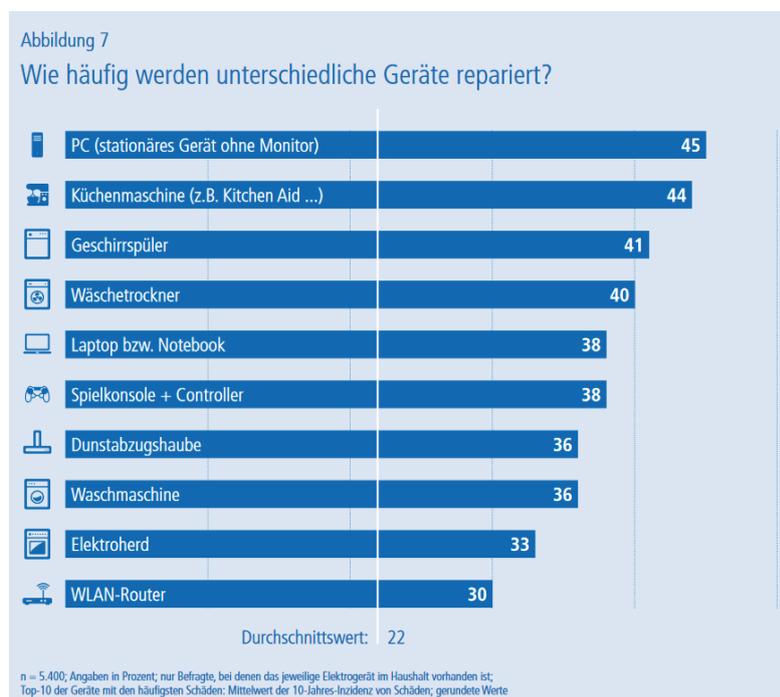
Im Reparaturbonus 4.0 gaben die Reparaturbetriebe ein vergleichbares Feedback wie in den vorherigen Förderperioden. Reparaturwerkstätten erklärten, dass der

Reparaturbonus für eine große Nachfrage gesorgt hat und der Umsatz gestiegen ist. Der Bonus ist wichtig, da dadurch trotz hoher Reparaturpreise statt eines Neukaufs oftmals die Reparatur beauftragt wurde. Dennoch ist der Reparaturbonus nicht allen Kunden bekannt. Die Reparaturbetriebe wünschen sich daher eine noch breitere Bekanntmachung des Projekts.

Reparatur statt Neukauf

Auch quantitativ lässt sich ein Effekt auf die Reparaturbereitschaft erkennen. Eine Studie im Auftrag des Spezialversicherers Wertgarantie hat 2021 die Reparaturhäufigkeit bestimmter Elektrogeräte – ohne Reparaturförderung – untersucht¹³. Tritt ein Defekt auf, der zur Funktionsunfähigkeit eines Gerätes führt, entscheiden sich demnach Verbraucherinnen und Verbraucher durchschnittlich in 78 Prozent der Fälle gegen eine Reparatur. In 22 Prozent der Fälle werden Reparaturen durchgeführt.

Am häufigsten lassen Verbraucherinnen und Verbraucher defekte PCs und Küchenmaschinen reparieren, nämlich in 45 beziehungsweise 44 Prozent der Fälle. Mobiltelefone – als besonders schadensanfällige Geräte – rangieren hier im Vergleich zu anderen Geräten mit einer Reparaturhäufigkeit von 27 Prozent im Mittelfeld¹⁴.



Vergleicht man diese Zahlen mit der Statistik des Reparaturbonus, zeigt sich eine deutliche Verschiebung bei den reparierten Geräten. Das legt die Vermutung nahe,

¹³ „Reparieren statt Wegwerfen“. Eine Studie im Auftrag der Wertgarantie SE zur Entstehung von Elektroschrott, https://reparieren-statt-wegwerfen.de/rsw_studie_2020.pdf, abgerufen am 26. April 2022.

¹⁴ „Reparieren statt Wegwerfen“. Eine Studie im Auftrag der Wertgarantie SE zur Entstehung von Elektroschrott, https://reparieren-statt-wegwerfen.de/rsw_studie_2020.pdf, abgerufen am 26. April 2022.

dass der Reparaturbonus vor allem bei Mobiltelefonen dafür gesorgt hat, dass diese repariert und eben nicht verschrottet werden.

Zusammengefasst brachte der Reparaturbonus Thüringen folgende Erkenntnisse:

Die Verbraucherinnen und Verbraucher wollen reparieren. Die Reparatur scheitert oftmals nicht an fehlenden Reparaturbetrieben.

Auch im ländlichen Raum wurde der Reparaturbonus stark nachgefragt. Der entscheidende Hebel sind die Kosten der Reparatur im Vergleich zu einer Neuanschaffung.

Der Reparaturbonus bewirkt, dass Geräte repariert werden, die ohne die Förderung nicht repariert worden wären. Dieser Effekt ist bei Mobiltelefonen besonders ausgeprägt. Die Ergebnisse der begleitenden Evaluierung untermauern diese Erkenntnis.

Die im Reparaturbonus 4.0 abgeschaffte Rückwirkung (Drei-Monats-Regel) erleichtert die Bearbeitung und reizt vor allem neue Reparaturen an.

Die spezielle Förderung von Repair-Cafés brachte dagegen nur minimale Verbesserungen der Antragszahlen in diesem Bereich. Dennoch konnte verstärkt Aufmerksamkeit für Repair-Cafés erzeugt werden.

Der Reparaturbonus ist ein Förderprogramm, das potenziell von allen volljährigen Einwohnerinnen und Einwohner Thüringens genutzt werden kann und das nicht auf eine bestimmte Bevölkerungsgruppe beschränkt ist. Dementsprechend waren auch alle Altersgruppen und alle Regionen des Freistaats vertreten, wenngleich die Gruppe der unter 36-Jährigen etwas unterrepräsentiert war. Hier sollte das Bewusstsein für Reparaturen gezielt gestärkt werden.

Auch vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Diskussion um Klimaschutz und Nachhaltigkeit hat der Reparaturbonus einen Nerv getroffen und einen wichtigen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit geleistet.

Aufgrund der hohen Nachfrage seitens der Antragstellenden sollten künftige Reparaturbonus-Projekte auf ein Online-Antragsverfahren setzen, wobei auch weiterhin die postalische Antragsstellung gerade für ältere, technikferne Personen ermöglicht werden sollte.

Der Reparaturbonus ist ein Erfolgsprojekt mit sehr positivem Ansehen. Der Reparaturbonus Thüringen verfügt über ein erprobtes Verfahren, das als Modell für weitere Reparaturbonus-Projekte anderer Stellen dienen kann. Die VZTH stellt Interessierten dazu gerne weitere Informationen und Arbeitsmaterialien für einen

erfolgreichen Projektverlauf zur Verfügung. Die Kontaktdaten finden sich am Ende des Berichts.

Die Verbraucherzentrale Thüringen bedankt sich herzlich beim Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz für die Förderung des Projektes Reparaturbonus und die hervorragende Zusammenarbeit.

Anlage: Statistik**Anzahl der Anträge:**

	Beantragt	davon abgelehnt	davon bewilligt
Reparaturbonus Anträge	10098	769	9329

Alter der Antragsteller:

	Anzahl gesamt	Anzahl bewilligte Anträge
18 – 25	434	410
26 – 35	841	773
36 – 45	1911	1760
46 – 55	1921	1769
56 – 65	2190	2012
66 – 75	1995	1849
über 75	806	756
Summe	10098	9328

Landkreise und kreisfreie Städte:

	Anzahl gesamt	Anzahl bewilligte Anträge
Altenburger Land	258	227
Eichsfeld	382	352
Gotha	562	518
Greiz	436	403
Hildburghausen	227	207
Ilm-Kreis	378	347
Kyffhäuserkreis	256	237
Nordhausen	402	362
Saale-Holzland-Kreis	477	442
Saale-Orla-Kreis	477	443
Saalfeld-Rudolstadt	706	657
Schmalkalden-Meiningen	564	519
Sömmerda	296	274
Sonneberg	87	79
Stadt Erfurt	1362	1255
Stadt Gera	586	551
Stadt Jena	863	809

Stadt Suhl	143	136
Stadt Weimar	328	309
Unstrut-Hainich-Kreis	427	393
Wartburgkreis mit Eisenach	471	436
Weimarer Land	410	373

Angaben zu den Geräten:

Alter der Geräte	Anzahl gesamt	Anzahl bewilligte Anträge
unter 2 Jahre	895	836
2 – 4 Jahre	3518	3273
5 - 7 Jahre	2663	2466
8 - 10 Jahre	1228	1129
11 - 15 Jahre	1016	925
16 - 30 Jahre	634	568
31 Jahre und älter	144	132

Angaben zu den Reparateuren:

Art des Reparateurs	Anzahl gesamt	Anzahl bewilligte Anträge
Andere Werkstatt	1681	1523
Elektronikfachmarkt-Kette	804	754
Kundendienst des Herstellers	1220	1078
Lokales Fachgeschäft	6342	5925
Repair Café	51	49

Gerätetypen:

	Anzahl gesamt	Anzahl bewilligte Anträge
Gartengeräte/ Werkzeuge	Gesamt: 272	Gesamt: 203
Bohrmaschine	17	14
Freischneider	6	6
Holzspalter	3	3
Kärcher	35	34
Meißelhammer	7	7
Motorsense	9	4
Rasenmäher	115	74
Zerhäcksler	3	3
sonstiges	77	58
Haushaltsgeräte	Gesamt: 4810	Gesamt: 4468

Bügeleisen	7	7
Dampfgarer	20	17
Dunstabzugshaube	27	24
Geschirrspüler	904	843
Herd/ Backofen	625	586
Kaffeemaschine	962	894
Küchengerät (Multi)	56	54
Kühl-/ Gefrierschrank	236	216
Mikrowelle	43	39
Nähmaschine	298	281
Staubsauger/ Saugroboter	245	226
Wäschetrockner	190	173
Waschmaschine	1124	1052
sonstiges	73	56
IT und Telekommunikation	Gesamt: 4096	Gesamt: 3880
Drucker	71	64
Mobiltelefon	3158	3011
Monitor	6	4
PC/ Laptop	596	550
Scanner	0	0
Smartwatch	43	42
Tabletcomputer	210	203
Sonstiges	12	7
Spielzeug	Gesamt: 28	Gesamt: 25
Spielekonsole	27	24
sonstiges	1	1
Unterhaltungselektronik	Gesamt: 676	Gesamt: 622
AV-Receiver	17	17
BlueRay-Player	4	3
CD-Receiver	11	9
DVD-Player/ Rekorder	39	39
Fernseher	370	345
Lautsprecher/ Soundbar	42	37
Projektor	6	6
Satellitenanlage	27	22
Stereoanlage	57	51
Tonbandgerät	9	9
Verstärker	25	23
sonstiges	69	61
Sonstiges	Gesamt: 216	Gesamt: 130
Akku-Ladegerät	9	4
Drohne	8	7
Dusch-WC-Aufsatz	2	2

Kamera/ Fotoapparat	44	37
Keyboard/ E-Piano	3	2
Lampe	28	25
Uhr	18	14
Videosprechanlage	2	1
sonstiges	102	38

Stand: 10. Dezember 2024

Autor: Peter Schmöger, Projektleiter Reparaturbonus Thüringen

Kontakt: info@vzth.de

Bildnachweis Titelseite: golubovy / Adobe Stock

www.reparaturbonus-thueringen.de

verbraucherzentrale
Thüringen

Verbraucherzentrale Thüringen e.V.

Eugen-Richter-Straße 45

99085 Erfurt

Telefon: 0361 555 14-0

Fax: 0361 555 14-40

E-Mail: info@vzth.de

www.vzth.de